

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

In Mühlbach soll nun eine Wohnhausanlage entstehen

Bericht auf Seite 10



Ausflug zum Millionenrad. - Köstlich amüsierten sich die Senioren der

Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach bei einem Besuch in der „Brieflos-Show“ Mitte August. Moderator Peter Rapp unterhielt mit viel Witz und Charme sein Publikum. Bei einem gemütlichen Heurigen fand der Ausflug einen gemütlichen Abschluss. - Im Bild die Gruppe des Seniorenbundes Hohenwarth-Mühlbach mit Moderator Peter Rapp.

Foto: zVg

ELEKTRO TRNKA
GmbH
INH. CHRISTIAN DUFFEK
Mobil: 0664 / 406 33 96
3720 Ravelsbach, Hauptstr. 13
Tel. 02958/82422 Fax: DW-4
e-mail: trnka.elektro@ufanet.at

Eröffnung beider Wohneinheiten

Am Freitag, 30.9., werden um 15 Uhr die beiden Wohneinheiten der „Austria AG“ in Hohenwarth eröffnet und die 24 Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

UNSER HIT: 0 % ZINSEN – 1/3 FINANZIERUNG*



QASHQAI i-WAY
1.6i 16V, 86 kW

AKTIONSPREIS:
€ 22.490,-

- Rückfahrkamera
- Navigationssystem
- Freisprecheinrichtung
- Panorama-Glasdach
- Tempomat
- 2 Zonen-Klimaautomatik

JETZT PROBE FAHREN

Ruiner GmbH
Wiener Straße 51 • 3550 Langenlois • Tel.: 0 27 34 / 24 49
www.ruiner.at



SHIFT_the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,2, kombiniert 6,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 144,0 g/km. Abb. zeigt Symbolfoto. *Listenpreis brutto: 22.490,- €; Laufzeit 24 Monate, 1/3 des Finanzierungsbetrages als Anzahlung, 1/3 nach 12 Monaten und das letzte Drittel nach 24 Monaten, 0% Zinsen, keine monatlichen Raten, zzgl. einmaliger gesetzlicher Vertragsgebühren. Vorbehaltlich Änderungen. Nur für Privatkunden. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.



Am Bild links vorne die Klienten Franz Klingenbrunner und Natalie Schreiber, dahinter die Wohnhausleiterin Sabine Holzinger, der Leiter der Caritas-Einrichtungen Johann Grath aus Hollabrunn, Hans Hahsler, Franz Kurzmann und OSekr. Franz Mold. Foto: zVg

Caritasheim hat jetzt auch einen Hühnerstall

Unter Mithilfe der Klienten wurde in der Caritaseinrichtung Mühlbach ein Hühnerstall samt eingezäuntem Auslauf errichtet. Es fehlte jedoch noch das Wichtigste: Die Hühner.

Da ergriff der Obmann von Füreinander-Miteinander, Hans Hahsler, bestens prädestiniert als pensionierter Hühnerzüchter, die Initiative. Er nahm mit seinem ehemaligen Geschäftspartner Franz Kurzmann aus Staasdorf Kontakt auf und erzählte ihm die Situation. Dieser war von der Idee begeistert und brachte kürzlich 7 Hühner

vorbei, ohne etwas zu verlangen. Fachkundig erklärte er den interessierten Klienten, wie die Hühner gehalten werden sollen.

Für die Frühstückseier im Wohnheim ist nun jedenfalls gesorgt.

Der Verein „Füreinander-Miteinander“ unterstützt immer wieder die Caritaseinrichtung Mühlbach. Für jede Spende ist der Verein sehr dankbar: Konto Nr. 125.500 bei der Raiffeisenbank Langenlois, BLZ. 32426.

Und wo bleibt der Gockelhahn, der frühmorgens alle aus den Federn treibt . . . ?



Abfallvermeidung beginnt bei der Schuljause! Jause raus aus Ranzen, Hosen, soll in richt'ge Jausendosen! Nichts zerquetscht und nichts zerdrückt, bleibt erhalten Stück für Stück für das stärkende Geschmause nach dem Läuten in der Pause. Eines bitte noch bedenkt: Schüler brauchen ein Getränk! Ohne Müll, das ist die Masche, trinkt man bestens aus der Flasche, die mit selbst gemachtem Saft täglich neu wird mitgebracht. - Viel Spaß in der Schule, dein Abfallverband Hollabrunn! Im Bild mit Ing. Angelika Büchler Msc, Bgm. Zeilinger und VD Stefan Scherz. Foto: zVg

ESSEN GENIEßEN!
GESUND UND VITAL BLEIBEN!
5 ELEMENTE - KOCHKURS
FEUER – ERDE – METALL – WASSER – HOLZ

Der goldene Herbst kündigt sich an! - Nach dem chinesischen Bauernkalender sind wir bereits im Element Metall.

KOCHKURSE

15. Oktober 2011
Fit durch den Winter mit Kraftsuppen und westlichen Heilkräutern

12. November 2011
Element Erde - Kochen mit dem Wok

Sabine Pavlasek
Tel.: 0676 / 71 36 373 e-Mail: atmen@gmx.at
3472 Hohenwarth 126

Amtliche Mitteilungen

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Bildung eines Bauausschusses: Der Gemeinderat bildet einen Bauausschuss mit dem Wirkungskreis der gemeindeeigenen Bautätigkeit. Dem Ausschuss gehören an: Helmut Schachamayr, Josef Schnauer, Gerhard Nießl, Andreas Trauner und Josef Linhart. Zum Ausschussobmann wird Helmut Schachamayr gewählt, zum Stellvertreter Josef Linhart.

Ankauf eines Wasserleitungsüberwachungssystems. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Wasserleitungsüberwachungssystems von der Fa. Bernhardt, Wr. Neudorf, zum Gesamtpreis von Euro 5.839,- netto für die 5 Übernahmeschächte

von der EVN-Wasser in Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach, Ronthal und Zemling. Über GSM werden die Daten an einen Server übermittelt und können täglich vom Computer des Gemeindefamtes abgelesen werden. Speziell am Wasserverbrauch in der Nacht kann man aufgrund der Aufzeichnungen allfällige Wassernetzverluste erkennen.

Hydranten-Wartungsvertrag. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Kontrollwartung von allen 66 in der Gemeinde befindlichen Wasserhydranten zum Preis von Euro 80,- netto per Stück an die Fa. Hydrantenservice, Leobersdorf.

Grundstückankäufe. Zum Zwecke der Bauplatzschaf-

fung beschließt der Gemeinderat, in der KG Hohenwarth 1098 m² Bauland zum Preis von Euro 8,- per m² von Edith Reis und Josef Neugebauer anzukaufen.

Aufschließungsabgabe. Aufgrund einer Weisung des Amtes der NÖ Landesregierung wird der Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe von derzeit Euro 400,- auf Euro 450,- ab 1.1.2012 erhöht. Das bedeutet, dass heuer noch der geringere Einheitssatz zur Anwendung kommt. Dies ist interessant in Hinblick auf Baubewilligungen und der darauf folgenden Vorschreibung der Aufschließungsabgaben auf bisher nicht bebauten Grundstücken. Ebenso kann heuer noch der geringere Einheitssatz in

Anspruch genommen werden, indem ein nicht bebautes Grundstück im Bauland über Antrag des Eigentümers zum Bauplatz erklärt wird und in der Folge von der Gemeinde die Aufschließungsabgabe vorgeschrieben wird.

Ortstaxe. Die Verordnung über die Ortstaxe wird vom Gemeinderat aufgehoben, da sich die gesetzliche Grundlage geändert hat. Gültig ist jetzt das NÖ Tourismusgesetz 2010. Hier ist von Gesetzes wegen pro Übernachtung vom Beherbergungsbetrieb eine Nächtigungstaxe von derzeit Euro 0,36 und ab 1.1.2012 von Euro 0,50 einzuheben und an die Gemeinde abzuführen. 35 % davon kann die Gemeinde behalten, 65 % davon sind an das Land NÖ weiterzuleiten.

Vizebürgermeister Mag. Martin Gudenus ist 60!

Die Familie Gudenus feierte am 26. Juni mit den Vertretern der Gemeinde, den Vereinen und vielen Freunden und Bekannten den 60. Geburtstag von Schlossherrn Mag. Martin Gudenus. Das Fest begann mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche, im Anschluss daran gab es einen Jazzbrunch im schönen Ambiente des Schlossparks in Mühlbach. Kinder der Volksschule und Musikschule unter Volksschuldirektor Stefan Scherz und Musiklehrerin Hilde Ehrentraud gaben ein musikalisches Ständchen.

Die Gäste waren eingeladen, zugunsten der Restaurierung der Katharinen-Kapelle in der Pfarrkirche Mühlbach eine finanzielle Spende zu geben. Seitens des Landes überbrachte LAbg. Marianne Lembacher dem Jubilar herzliche Glückwünsche und dankte ihm für seine hervorragende Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit. Bürgermeister Alfred Zeilinger gratulierte ihm namens der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, übergab einen Zinn-teller mit Gemeindewappen und persönlicher Widmung, bedankte sich für die erfolg-

reiche kommunale Tätigkeit als Vizebürgermeister und für die vielen kulturellen Aktivitäten rund um das Schloss Mühlbach.

Foto rechts: Am 26. Juni kamen die Schüler der Joseph-Misson-Volksschule und die Musikgruppe von Hilde Ehrentraud, um dem Nachbarn und Vzebgm. Mag. Martin Gudenus zu dessen runden Geburtstag ein Ständchen im Schlosspark zu bringen. Die Kinder sangen Lieder und die Musiker glänzten mit zwei Darbietungen, danach überreichten die Kinder dem Jubilar Geburtstagskerzen. Die Freude war bei allen Anwesenden sehr groß über das herzlich Gesungene und Gespielte. - Alles Gute auch vom „Nachbarn“ VS-Dir. Stephan Scherz und dessen LehrerInnen-Team zum runden Geburtstag.



Vorne von links: GR Judith Prillinger, Bgm. Alfred Zeilinger, Marilise Gudenus, Mag. Martin Gudenus, LAbg. Marianne Lembacher, Ortsvorsteher Josef Schnauer. Hinten von links: GR Robert Jungmayr, Brigitte Nießl, GR Fritz Göttl, Michaela Böhm, die Gemeinderäte Gerhard Nießl, Josef Linhart, Heinz Ulzer und Leopold Sutter, Manuela Flötzer, die Gemeinderäte DI (FH) Jürgen Flötzer, Helmut Schachamayr, Peter Böhm, Andreas Trauner, Gerald Grosschopf und Erwin Burger. Bild: Gemeinde



Sumsi Rucksäcke für Taferlklassler der Joseph-Misson-Volksschule



Die Schulanfänger des Schuljahres 2011/2012 im Bild mit Dir. Stefan Scherz: Niclas Beck, Theresa Trauner, Daniel Berger, Katharina Ulzer, Melina Felsner, Leonie Horvath, Katharina Flötzer, Jessica Fischer, Julia Obritzhauser, Patricia Popa, Philipp Hauser, Franziska Graf, Amelie Schuster, Gabriel Schödl und Karin Schäffer von der Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach.

Foto: Raiffeisenbank

KRAFT BAU

A-3470 Kirchberg am Wagram
Offenthal 115

Mobil: 0664 / 911 09 18
Mail: office@kraftbau.at



www.kraftbau.at

OBJEKTANALYSE • SANIER- u. RENOVIERUNGSVORSCHLAG
 PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

Hausmesse mit Leistungsschau!

Die Firma Kraft Bau GmbH mit ihrem Geschäftsführer Karl Kraft, veranstaltet am Samstag, 8. Oktober, von 9 - 17 Uhr erstmals eine Hausmesse mit Leistungsschau in Kirchberg am Wagram, in der Gewerbestraße 5. Informieren Sie sich im persönlichen Gespräch über die Themen:

- Einreichplanung - Energieausweis
 - Förderungen im Bereich Althausanierung und Neubau
 - Baustoffe - Verarbeitungsrichtlinien
 - Maschinentechologien
- Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt.



1. Kinderfest in Olbersdorf. - Am 10.9. veranstaltete der Verein „Lebensraum Manhartsberg“ das erste Kinderfest. Dazu wurde extra „Clown Miccolino“ eingeladen, der über 30 Kinder anlockte und zum Mitspielen animierte. Mit seinen Tricks und Vorführungen unterhielt und verblüffte er nicht nur die kleinen Zuschauer! Im Anschluß daran konnten die Kinder noch bei diversen Spielstationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Nicht zuletzt auch Dank des sonnigen Wetters wurde das 1. Olbersdorfer Kinderfest ein voller Erfolg.

Bericht und Foto: Peter Böhm



Seniorenurlaub in Mitterbach. Eine Gruppe der Senioren von Hohenwarth-Mühlbach verbrachte Ende Juni eine Woche Seniorenurlaub in Mitterbach bei Maria Zell. Zwei interessante Ausflüge im Ötschergebiet rundeten eine angenehme Urlaubswoche ab.



SCHUSTER
Handel & Montage **KG**

Der Fensterprofi

Fenster - Türen - Tore
Zäune - Balkone - Einbauküchen
www.schuster-kg.at

3473 Bösendürnbach 1
Tel. & Fax: 02957 / 462
Mobil: 0676 / 5061677
info@schuster-kg.at

Fenstertausch: Prompt und preisgünstig!

Zufriedene Kunden!



Sonja Salzbauer aus Bösendürnbach: „Bei meinem Fensterkauf war nicht nur die Nähe zur F i r m a

Schuster ausschlaggebend, sondern vor allem das gute Preis-/Leistungsverhältnis.“

*

Josef Klang, Hollenstein:

„Die Firma Schuster wurde mir von Bekannten empfohlen. Die freundliche und kompetente Beratung haben mich überzeugt.“



*

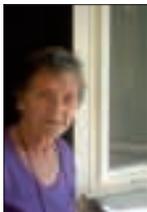


Gemeinderat **Josef Linhart** in Ebersbrunn: „Für meinen Fenstertausch habe ich mich für die Firma Schuster entschieden. Die Arbeiten wurden sehr zufriedenstellend durchgeführt. Selbstverständlich habe ich sie weiter empfohlen.“

*

Elisabeth Stanek, Wien:

„Ich habe bereits einige Aufträge wie Einbau von Insektengittern und Jalousien erteilt, die stets termingerecht erledigt wurden.“



Thomas Pavlasek ist neuer ÖKB-Obmann

Im Beisein zahlreicher Mitglieder und Ehrengäste wurde am 27. Mai im Rahmen der Generalversammlung ein neuer Vorstand des ÖKB Ortsverbandes Hohenwarth gewählt.

Der aus 43 Mitgliedern bestehende Ortsverband wählte Thomas Pavlasek aus Hohenwarth 126 zum neuen Obmann, der langjährige Obmann Karl Kraft aus Hohenwarth 158 bleibt als stellvertretender Obmann dem Verein erhalten. Zweiter Obmannstv. wurde Josef Schödl aus Hohenwarth 6, Schriftführer Karl Kraft jun., in Ottenthal 115 wohnhaft (Stv. wurden Josef Schödl und Josef Obritzhauser in Hohenwarth 175) und zum Kassier gewählt wurde Herbert Grosschopf aus Hohenwarth 199), seine Stv. sind Karl Trauner, Hohenwarth 164 und Johann Dunkl, in Hohenwarth 170 wohnhaft.

Fahnenjunker wurde Günther Wagner, Hohenwarth 10, als seine Fahnenoffiziere wurden Johann Dumfort, Hohenwarth 64/5, Josef Schödl, Hohenwarth 6 und Karl Kraft jun., Ottenthal 115 bestimmt. Als Rechnungsprüfer fungieren Johann Ehrentraut, Hohenwarth 172 und Josef Waltner, Hohenwarth 15. Josef Wolfgang, Hohenwarth 168 und Manfred Nicham, Hohenwarth 17 wurden als weitere Vorstandsmitglieder gewählt.

Die nächste Veranstaltung ist der 1. Sturmheurige, der am 15. Oktober organisiert wird.

Kurz berichtet

Den 65er feierte am 21. Juni Friedemann Platz aus Hohenwarth 94 und ihr **65. Lebensjahr** vollendet am 30. Juli Rosa Zeinler aus Hohenwarth 151; Vertreter des Seniorenbundes gratulierten den herzlich.

Kurz berichtet

Geheiratet haben am 23. Juli Birgit Winter-Altermann aus Pfaffstetten und Johannes Hochwimmer aus Röschitz; die Trauung in Röschitz nachm Pater Felix vor.

Gelungenes Feuerwehrfest in Mühlbach. Steckerfische, Unterhaltung im Discostadl, einen Nasslöschwettbewerb, Luftburg und viel Unterhaltung wurde vom 5. bis 7. August geboten. Am Sonntag feierte Pater Christian Gimbel die Feldmesse, umrahmt vom Musikverein Manhartsberg, der auch den Frühschoppen gestaltete. Mit der Kinderolympiade und der Verlosung der Tombolapresie klang das Fest aus. **70. Geburtstag.** Am 27. Juni vollendete Anna Steininger aus Zemling 34 ihr 70. Lebensjahr; der Seniorenbund stellte sich mit Glückwünschen ein.



Ehrengäste und neuer Vorstand des Kameradschaftsbundes Hohenwarth, von links Bezirksobmann Josef Zarda und sein Schriftführer Martin Schuller, beide aus Maissau, Altobmann Karl Kraft sen., Johann Ehrentraut, der neue Obmann Thomas Pavlasek, , Josef Obritzhauser, Bgm. Alfred Zeilinger, Josef Waltner, Karl Trauner, Karl Kraft jun., Johann Dunkl und Günter Wagner.

Foto: Sabine Pavlasek

Raiffeisen Bauspar-Jubiläumsgewinnspiel



l.B.: Bankstellenleiter Marius Kompak bei der Preisübergabe. Benedikt Mandor nahm stellvertretend für seine Schwester Maria den Preis entgegen.

Seit 50 Jahren ist die Raiffeisen Bausparkasse Ihr verlässlicher Partner, wenn es um Geld geht. Profitieren auch Sie in Zukunft von den zahlreichen Vorteilen eines Raiffeisen Bausparvertrages!

Maria Mantler aus Ebersbrunn und Gottfried Flötzer aus Ronthal nutzten die Gewinnchance und hatten Glück. Sie dürfen sich über eine Aktentasche freuen.

Gelungenes Schlosskonzert in Mühlbach

Bei traumhaft schönem Sommerwetter fand am 14. August das diesjährige Schlosskonzert mit dem Wiener Klarinettenorchester im Schlosspark in Mühlbach statt.

Das ambitionierte Ensemble in großer Besetzung unter der Leitung von Gabriela Egle

und Reinhold Nowotny begeisterte mit Musik aus fünf Jahrhunderten. Die Veranstalter Mag. Martin und Marilise Gudenus konnten neben zahlreichen musikbegeisterten Besuchern auch LABg. Marianne Lembacher begrüßen.



Im Bild LABg. Marianne Lembacher, Kapellmeister Reinhold Nowotny, Marilise Gudenus mit Enkerl Cyro, Schriftführer Manfred Nowotny, die musikalische Leiterin Gabriele Egle, OV Josef Schnauer, Mag. Martin Gudenus und Obmann Ing. Andreas Mann.

Verabschiedung von VOL Josef Müller

Nach fast 40 Dienstjahren verabschiedete sich am 30. Juni VOL Josef Müller in den Ruhestand.

Am Vormittag gestalteten seine Schüler ein Fest mit Theaterstück und Gedichten. Die Musikschüler unter der

Leitung von Hilde Ehrentraud musizierten und auch einige Eltern waren anwesend.

Direktor Stefan Scherz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das pädagogische Engagement. In einer kurzen Chronologie der Volksschule verwies er auf die Schülerzahl zu Beginn von Josef Müllers Lehrtätigkeit. 1972 kam Herr Müller nach Hohenwarth und da gab es 131 Schüler in allen vier Klassen, in seiner 4. Klasse saßen 33 Kinder. 1983 war die Schule sogar 5klassig! Heuer 2011 haben wir 36 Schüler in 2 Klassen. Der Elternverein bedankte sich ebenfalls recht herzlich.



Die Bezirksschulinspektorin Brigitte Ribisch überreichte Josef Müller das Dekret „Dank und Anerkennung“ des Landesschulrates. Im Bild die große Gästeschar beim Abschiedsfest am 30. Juni.

„Silbernes Jubiläum“ von Direktor Stefan Scherz

Mit Beginn des neuen Schuljahres feierte Dir. Stefan Scherz sein 25-jähriges Jubiläum an seiner Wirkungsstätte. Im Rahmen einer Feierstunde wies er auf folgende Fakten und Daten hin: „Die Schule wurde 1587 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte zum Stift Göttweig. Ich bin der 8. Direktor seit 1866 (da sind die Gemeinden dann Schulerhalter) und der zweitlängst dienende Direktor nach Walther Sohm, der 37 Jahre dieses Schule leitete. In meiner Amtszeit arbeitete ich mit 3 Bürgermeistern und sechs Bezirksschulinspektoren zusammen.

Mehrere Renovierungen der Schulen fanden statt und 2008 kam es zur Zusammenlegung der beiden Standorte. Heuer fand mit der Außenanierung der Schule der Abschluss eines großen Projekts statt, worüber ich mich besonders freue, denn ein schönes, funktionelles Schulhaus steht an einem idyllischen Standort.“ Bgm. Zeilinger und OV Schnauer überreichten im Namen der Gemeinde ein Geschenk und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Frau BSI Ribisch und die Elternvertreter hoben die pädagogisch wertvolle Arbeit



mit den Schülern und die menschlich gute Führung der Schule hervor. Das silberne Dienstjubiläum feierten mit ihrem Direktor die KollegInnen Irene Winter, Anita Mattes, Leo Schneller, Josef Müller, BSI Brigitte Ribisch, Bgm. Alfred Zeilinger, OV Josef Schnauer,

Gemeindesekretär Franz Mold, Pfarrerin Birgit Schiller (evang.Rel.), Pfarrer Fritz Zimmerl, Pfarrer Christian Brost (evang, Pfarrer von Stockerau und Hollabrunn) und die Elternvertreter Sivia Steininger, Angelique Röhrer und Dr. Eduard Habsburg-Lothringen.

Die Volksschule bekam eine neue Fassade



Die Gemeindebediensteten Franz Hohenauer und Robert Both, Gemeindeamtsleiter Franz Mold, Bgm. Alfred Zeilinger, VOL i.R. Josef Müller, Volksschuldirektor Stefan Scherz, VOL Irene Winter, VL Anita Mattes und OV Josef Schnauffer.

Foto: zVg

2008 wurde die Volksschule in Mühlbach innen gründlich renoviert und danach die Schulstandorte Hohenwarth und Mühlbach erfolgreich in Mühlbach vereinigt. Nun war es an der Zeit, auch außen Maßnahmen zu setzen.

die gelungene Renovierung.

Unter der Federführung und tatkräftigen Mithilfe von Ortsvorsteher Josef Schnauffer wurde das Dach übergangen, Fenster und Fassade erneuert und die Außenanlagen saniert. Alle freuen sich über

Auch ein neuer Schriftzug wurde angebracht: „Josef Misson-Volksschule. Dass der „Josef“ eine der heutigen Zeit entsprechenden Schreibweise erhalten hat, ist aber doch etwas gewagt, um nicht zu sagen falsch; denn: In der Taufeintragung der Mühlbacher Pfarrmatriken steht er allerdings als „Joseph“ Misson, geboren und getauft am 14. März 1803.

-hw-

Gemeindezentrum Ebersbrunn wurde modernisiert



Im Bild von links Manfred Strupp, Hermann Gmeiner, Leopold Nimmervoll, DEV-Obfrau Judith Prillinger, Robert Jungmayr und Josef Maringer.

Fotos: zVg

Auf Initiative des Dorferneuerungsvereins Ebersbrunn konnten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde geeignete Maßnahmen für eine optimale Raumakustik im Gemeindezentrum Ebersbrunn gesetzt werden. Herzlichen Dank den freiwilligen Helfern GR Robert Jungmayr, Leopold Nimmervoll, Karl Meix-

ner, Karl Huber und OV Josef Maringer. Unter der fachkundigen Anleitung von Malermeister Manfred Strupp wählte der Dorferneuerungsverein Ebersbrunn die geeigneten Farben für die Innenräume des Gemeindezentrums und erledigte in Eigenregie die Malerarbeiten.

Goldmedaille für Helmut Müller aus Hohenwarth

Gold für Helmut Müller (links) aus Hohenwarth bei den Verbandsmeisterschaften 2011 der österreichischen Armbrustschützen in Obertraun mit 138 Ringen! Mit diesem ersten Titelgewinn verwies er seinen Vereinskollegen Martin Leuthner (137 R) auf den 2. Platz. Als Mitglied der Staffel Straß 1 gab es



auch noch Bronze bei der Mannschaftswertung. Da auch die Damen mit Andrea Kretz (136 R) die Goldmedaille nach Straß holten, bewiesen die Armbrustschützen Straß eindrucksvoll ihre Dominanz.

Foto: zVg

Energietage bei Haustechnik Lehner



Am 14. und 15. Mai lud Lehner Haustechnik GmbH in Ebersbrunn zu den Energietagen mit Leistungsschau. Solaranlagen, Pellets, Hackgut und Stückholzkesseln, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Wasseraufbereitung und Wohnraumlüftung. Alfred Lehner: „Wir freuen uns, dass die Energietage so rege frequentiert wurden.“ Weitere Schwerpunkte der Energietage waren Elektrofahrzeuge, betrieben mit Sonnenstrom, Scooter und Fahrräder zum Probe fahren standen zahlreichen Besuchern zur Verfügung.

Sicherheit seit **125** Jahren.

**Raiffeisenbank
Langenlois** 
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach

www.rb-langenlois.at

Gut zu wissen, wo mein Geld zuhause ist:

**Wenn's ums Sparen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Sicherheit und Vertrauen sind das Um und Auf beim Sparen. Schön, wenn man sich auf eine Bank verlassen kann, die es seit 125 Jahren gibt. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen gerne, die beste Sparform zu finden.

Damals in Mühlbach . . .



*. . . Pfeiferl schnitzen,
barfuß laufen,
Kirschen stehlen.*

Eine Serie von Norbert Tischelmayer

Sowjetische Besatzungszone . . .

2. Fortsetzung

Mühlbach zählte wie ganz Niederösterreich zur sowjetischen Besatzungszone. Speziell in den ersten Jahren der Besatzung gab es auch Übergriffe. Irgendwann im Mai 1945 drangen fünf Sowjetsoldaten in unser Haus ein. Vater war zu diesem Zeitpunkt in Oberösterreich in amerikanischer Gefangenschaft (aus der er später entflohen ist). Im Haus befanden sich meine zwei Großeltern Marie Anna und Dominik Wurz, meine damals 38-jährige Mutter Hilda Tischelmayer (1907-1994), meine 9-jährige Schwester Hilde (*1936), mein 1-jähriger Bruder Gerhard (1944-2005), und eben ich - rund drei bis vier Wochen alt. Die zwei Babys und meine

Schwester haben wahrscheinlich die fünf davon abgehalten, Schlimmeres zu begehen (wie es auch in Mühlbach passierte), als nur eine Uhr zu konfiszieren. Nachdem sie eine Zeitlang herumgebrüllt und weitere „Uhras“ verlangt hatten, zogen sie wieder ab.

Es kann immer wieder vor, dass endlos lange Kolonnen mit LKW'S voller Soldaten und militärische Fahrzeuge durch Mühlbach rollten. Die Mühlbacher verzogen sich zur Sicherheit in ihre Häuser und schauten verstohlen durch einen Vorhangspalt zu. Im Laufe der Jahre gewann man langsam an Sicherheit. Zu den Kindern waren die Sowjetsoldaten eher freundlich, so dass einige es wagten, während der

Durchfahrt auf der Straße zu bleiben. Einige Male kampierten Soldaten auch im Park und die mutigsten Kinder wagten es, sich den Soldaten bis auf wenige Meter zu nähern.

Im Zusammenhang mit der Besatzung habe ich eine mei-

ner frühesten Erinnerungen. Ich war ungefähr vier oder fünf Jahre alt, also muss es um 1949/1950 gewesen sein, als ich auf dem Dachboden in einer Truhe Würfel aus Holz fand. Diese zeigte ich voller Stolz meiner Mutter und daraufhin geriet diese geradezu in



Das Gasthaus „Zur goldenen Sonne“ in Mühlbach - Familie Lackner, danach Familie Neugebauer - war viele Jahrzehnte sozusagen das Kommunikationszentrum von Mühlbach.

Neue Bürger kommen nach Mühlbach

Panik. Sie schimpfte, nahm mir die Würfel weg und zertrümmerte diese mit einem Hammer. Ich weinte, aber es gab kein Wort der Erklärung und es wurde auch nicht mehr darüber gesprochen.

Erst Jahre später erfuhr ich von ihr, was denn der Grund der für mich total unverständlichen Reaktion gewesen war. Auf den Würfeln waren unter anderem Hakenkreuze - und auch noch bis Mitte der 1950er-Jahre (bis zum Abzug der Besatzungstruppen nach dem Staatsvertrag am 15. Mai 1955) konnte der Besitz von so etwas bedeuten, als Nazi-Verbrecher abgestempelt und schlimmstenfalls nach Sibirien verschleppt zu werden. Denn die Russen, in deren Machtbereich Mühlbach lag, „besuchten“ nach wie vor Häuser, um ihre Familienangehörigen daheim mit Geschenkpaketen zu versorgen.

Noch im Krieg hatte es gegen Ende 1944 in Mühlbach einen Zuwachs durch deutschstämmige Familien gegeben. Deren Vorfahren waren Sachsen und Schwaben, die ab dem 16. Jahrhundert aus religiösen Gründen nach Siebenbürgen (Rumänien) oder unter Maria-Theresia im 18. Jahrhundert zwecks Kolonialisierung in die Batschka (Serbien/Ungarn) eingewandert waren. Nach dem Zusammenbrechen der deutschen Front und dem Rückzug ab Herbst 1944 wurden sie ihres Besitzes beraubt, verfolgt und vertrieben. Viele wanderten nach Österreich oder Deutschland ein. Auch nach Mühlbach und in die Nachbargemeinden zogen einige zu, das waren unter anderem die Familien Rehner und Schnauer.

Anfangs wurden sie von den Mühlbachern misstrauisch beäugt und nicht gleich mit offenen Armen aufgenommen. Hinzu kam noch, dass die ehemaligen Siebenbürgener evangelischen Glaubens waren, was das „Fremdsein“ oder „Anderssein“ in einer rein römisch-katholischen Gemeinde noch verstärkte. Die neuen Gemeindebürger erhielten Arbeit und Brot im Gutshof Gudenus. Die wenigsten Be-

rührungsängste hatten die Kinder, deshalb bildeten sich schnell Freundschaften zwischen den „Einheimischen“ und den „Zuagroasten“, was auch durch gemeinsamen

Sowjetunion bezeichnet). Beim im Juni entflammten Koreakrieg standen sich die beiden Lager das erste Mal militärisch gegenüber, weil sie nicht nur mit militärischem



Die „Schwemm“ - ein durch eine Barriere erzeugtes künstliches Becken des Gscheinzbaches. Sie diente als Wasserspeicher für die Feuerwehr und existierte bis Anfang der 1960er-Jahre.

Schulbesuch gefördert wurde. Die erfolgreiche Integration sollen zwei Beispiele zeigen. Josef „Sepp“ Schnauer, der damals als kleiner Bub nach Mühlbach gekommen war, lernte im Betrieb von Josef Köstler den Beruf eines Tischlers, machte sich später in Wien selbständig und führte lange Jahre in Hernalz sehr erfolgreich einen großen Betrieb. Nach seiner Pensionierung kehrte er nach Mühlbach zurück und wohnt nun „auf da Hoad“. Er ist heute viel geachteter und äußerst beliebter Ortsvorsteher. Und Rosina „Sini“ Högl-Rehner war von 1955 bis 1961 Leiterin des Postamtes in Mühlbach. Erwähnenswert ist ihr Buch „Fernweh nach Daheim“, in dem sie über die Flucht aus ihrer Heimat Siebenbürgen, ihre Kindheit und Jugend in Mühlbach berichtet.

In der nächsten Ausgabe machen wir einen Sprung in das Jahr 1950. Um uns in die damalige Zeit zurückzusetzen, soll auch kurz auf die weltpolitische Situation eingegangen werden. Der sogenannte „Kalte Krieg“ nahm an Intensität zu (als Kalter Krieg wurde der Konflikt zwischen den Westmächten unter Führung der USA und dem Ostblock unter Führung der

Material, sondern auch mit Truppen „ihre“ Parteien Südkorea (USA) und Nordkorea (UdSSR) unterstützten. Ich kann mich an dieses Ereignis ganz intensiv erinnern, weil ein junger Mann aus Mühlbach mir gegenüber allen Ernstes erzählte, dass er unbedingt an diesem Krieg als Freiwilliger teilnehmen wolle. Ich weiß leider nicht mehr genau, wer es war (deshalb kein Name), aber die Erinnerung ist deshalb stark, weil mich das als knapp Sechsjährigen ungeheuer beeindruckte (dass diese „Idee“ ein unglaublicher Schwachsinn war, ist mir damals natürlich nicht in den Sinn gekommen).

Kein Brot, keine Kohle, keine Kerze für den Christbaum

In den kommenden zwei Folgen wird um den Alltag im Mühlbach des Jahres 1950 gehen. Wie schaute die Infrastruktur aus, wie hoch war das Einkommen, wie hat man gelebt, was hat man gegessen, was tat man in der Freizeit? Es war eine sehr karge Zeit, in der es an Vielem fehlte. Bundeskanzler Figl sagte in der Weihnachtsansprache 1945 im Radio die folgenden berühmt gewordenen Worte: „Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben,

ich kann Euch für den Christbaum, wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts. Ich kann Euch nur bitten, glaubt an dieses Öster-

reich!“ - Man war froh, wenn man jeden Tag satt wurde. Es ist keine Frage, dass es uns heute „besser“ geht. Die Frage ist aber nur, was wir darunter verstehen.

Wenn man darunter versteht, dass sich heute viele (nicht alle) Menschen täglich Fleisch leisten können, dann geht es uns besser. Wenn man darunter versteht, dass wir heute volle Kleiderschränke haben, dann geht es uns viel besser. Wenn man darunter versteht, dass wir heute jederzeit und an jedem Ort mittels Handy kommunizieren können, dann geht es uns sehr viel besser. Und wenn man darunter versteht, dass wir heute rund um die Uhr 150 und mehr TV-Programme schauen können, dann geht es uns sogar extrem viel besser. Die Frage ist, ob dies zulässige Kriterien sind, um das zu beurteilen. Ganz sicher ist die ärztliche Versorgung viel besser geworden, denn die Lebenserwartung in Mitteleuropa ist in den letzten 60 Jahren um 12 Jahre bei den Männern (65 auf 77) und 14 Jahre bei den Frauen (69 auf 83) gestiegen. Viele Dinge sind heute selbstverständlich, von denen man 1950 nur träumen konnte.

Fortsetzung folgt

Wohnhausanlage ist nun auch in Mühlbach geplant!

„Zuhause in Mühlbach am Manhartsberg . . .!“ Ausgezeichnete Lebens- und Wohnqualität in dem idyllisch gelegenen Ort am waldbereichen Manhartsberg. Hier sollen in der nächsten Zukunft geförderte Mietwohnungen mit Kaufrecht entstehen!

Als Bauträger firmiert die „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Austria AG“

www.austria-ag.at

Obersekretär Franz Mold: „Damit diese Wohnhausanlage Wirklichkeit wird, brauchen wir Interessenten. Bitte melden Sie unverbindlich Ihr Interesse dem Gemeindeamt in Hohenwarth unter der Tel. 02957/216, oder mittels e-Mail unter gemeinde@hohenwarth-muehlbach.at

Eröffnung beider Wohnhausanlagen in Hohenwarth

Im Rahmen einer Feierstunde werden am 30. September die beiden Wohneinheiten im südlichen Ortsbereich von Hohenwarth eröffnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Insgesamt hat die „Austria AG“ hier in den letzten zehn Jahren 24 Wohnungen errichtet, die nach einer etwas schwierigen Anlaufphase vergeben werden konnten. Die Bewohner genießen den nach Osten liegenden Grünbereich und die angenehme Ruhe. Eine Wohn- und Lebensqualität, die auch im ländlichen Bereich nicht mehr als selbstverständlich gilt . . .



Auf diesem Areal in Mühlbach soll eine neue Wohnhausanlage entstehen. Interessenten für die Wohnungen gesucht. Foto: Franz Mold



Im Bild die erfolgreichen F-Mitglieder Kdt. Horst Kunert und LM Thomas Svejda, im Bild rechts die Siegerehrung beim Nasslöschwettbewerb im Rahmen des Mühlbacher Feuerwehrfestes.

Der Tennisverein ermittelte seine Meister

Der Tennisverein Mühlbach war in diesem Sommer wieder sehr aktiv. Veranstaltungen verschiedenster Art wurden abgehalten. Vor allem die Ferienbetreuung der Kinder und Jugendlichen des Gemeindegebietes liegt dem Tennisverein sehr am Herzen. So wurde jeden Samstagvormittag ein kostenloses Kindertraining abgehalten, das wie jedes Jahr sehr gut angenommen wurde. Die Leitung dieses Trainings übernahm jeweils ein Meisterschaftsspieler des Vereins. Zusätzlich wurden unter der Leitung des Tennistrainers, Mag. Mlynarik, zwei einwöchige Ten-

niscamps abgehalten. Insgesamt 40 Kinder hatten während dieser zwei Wochen viel Spaß und konnten ihr Können verbessern.

Die Vereinsmeisterschaft stellt wie jedes Jahr den Höhepunkt des Vereinsjahres dar. Nachfolgend angeführt die Vereinsmeister des Jahres 2011.

Im Herren-Doppel Jürgen Amon/Josef Hauser; im Damen-Doppel Lydia Streicher/Michaela Rathbauer; im Mixed-Doppel Anita Neugebauer/Franz Lacina; im Herren-Einzel Daniel Gruber und im Damen-Einzel Teresa Gudenus.



Im Rahmen des Feuerwehrfestes in Mühlbach vom 5. bis 7. August fand bereits der 8. Naßlöschwettbewerb um den Wanderpokal der FF-Mühlbach statt. Sechs Gruppen nahmen teil und lieferten sich spannenden Wettkämpfe. Am Ende mußte sich die FF-Zemling Mühlbach I um 3 Sekunden geschlagen geben. 3. Platz FF Großweikersdorf, 4. Platz UA Hohenwarth-Mühlbach, 5. Platz FF Straß im Straßertale, 6. Platz FF-Mühlbach II. Der Landeswasserdienstleistungsbewerb um das Landeswasserdienstleistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze fand

vom 25. bis 28.8. in Waidhofen/Thaya statt. Von der FF-Mühlbach nahmen an diesem Bewerb HBI Horst Kunert Horst und LM Thomas Svejda teil. Sie traten am als erste Feuerwehrmitglieder des Abschnittes Ravelsbach und des Unterabschnittes Hohenwarth-Mühlbach um das Bewerbsabzeichen in Bronze und Silber an.

Die beiden Feuerwehrmitglieder haben unter tropischer Hitze das Bewerbsziel mit gutem Erfolg erreicht und konnten das Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber erwerben. Weitere Infos unter der neuen www.ff-muehlbach.at



„Zemlinger Vorstadtfest 2011“ - Das Fest am 20.8. war sehr gut besucht und ein vergnüglicher Nachmittag für Jung und Alt. Wir hatten Glück mit dem Wetter, das Fest ging bis in die späten Abendstunden. Der Reinerlös ging an FF-Zemling.

Bericht und Foto: Josef Rauchlatner





Haustechnik Zach

Gas-Wasser-Heizung-Lüftung-Klima

office@haustechnik-zach.at

www.haustechnik-zach.at

Weinbergstraße 32
3491 Elsarn im Straßertale

Marktplatz 28
3862 Eisgarn

Tel.: 02735/36 018
Fax.: 02735/36 018 - 50

„Tag der offenen Tür“ bei Zach in Elsarn

Nach mehrwöchiger Umbauphase ist es endlich geschafft! Andreas & Martina Zach und ihre tüchtigen Mitarbeiter laden am **Samstag, 1. Oktober, von 11 bis 16 Uhr**, zur Eröffnung der neuen Geschäftsräume im Elsarner „Stenzel“-Haus ein. Damit wird nicht nur die Tradition eines florierenden Unternehmens in Elsarn fortgesetzt, es zeigt auch, dass es - zum Wohle der gesamten Bevölkerung - noch tüchtige und innovative junge Unternehmer gibt, die als ausgebildete Fachleute einen Betrieb auf und ausbauen.

Haustechnik Zach hat nun in der Weinbergstraße 32 in Elsarn einen Betriebsstandort bezogen, der nicht nur für die Marktgemeinde Straß sondern auch für die umliegenden Gemeinden und Orte ideal zu erreichen ist. Im Rahmen der Eröffnung und „Tag der offenen Tür“ am 1. Oktober, wird nicht nur in die neuen Geschäftsräume eingeladen, es ist auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und der Musikverein Etsdorf-Haitzendorf wird das Fest musikalisch umrahmen. Außerdem warten top Aktionspreise auf Sie!

Es tut sich was im Zemlinger Vorstadtgarten . . . !



Im Bild die fleißigen und geschickten Hände bei der Erneuerung im Zemlinger „Vorstadtgarten“: Am 11. Juli wurden die alten Bänke und der Tisch erneuert! Die Witterung der letzten Jahre hatte der Garnitur schon zugesetzt und so erklärten sich Helmut Pich, Josef Rauchlatner und Josef Sperrl bereit, die notwendigen Arbeiten kostenlos durchzuführen, das Material wurde von der Gemeinde bezahlt. - Es ist ein sehr schönes Platzl geworden, wird gerne von den Bewohnern zu einem Plauscherl genutzt.



Mit einem Konzert der „Bolschai Don Kosaken“ am 11. September in der Hohenwarther Pfarrkirche, wurde das 30-jährige Bestehen des Seniorenbundes der Gemeindegruppe Hohenwarth-Mühlbach gefeiert. Im Anschluss an das vielbeachtete Konzert mit großartigen Stimmen, gab es im Gemeinde- und Kulturzentrum die Jubiläumsfeier, zu der Obfrau Lieselotte Krista zahlreichen Ehrengäste, an der Spitze Landesrätin Mag. Barbara Schwarz willkommen heißen konnte. Ein gemütliches Beisammensein rundete die Jubiläumsfeier ab.



Der Musikverein Manhartsberg feierte im Jubiläumsjahr mit zahlreichen Gästen das 20-jährige Bestandsjubiläum. Foto: zVg

Der Musikverein feierte im Jubiläumsjahr

Der heurige musikalische Sommer des Musikvereins wurde mit dem traditionellen Schloßkonzert Ende Juni eingeleitet.

Zum aktuellen 20-jährigen Bestandsjubiläum konnten die Musikerinnen und Musiker zahlreiche Gäste begrüßen. Präsentiert wurde ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm für Jung und Alt, sowie ein neues Xylophon, welches die Gemeinde für den Verein sponsorte. Nach weiteren Ausrückungen im Sommer folgte Anfang September das große Jubiläums-Musikfest, das bei schönstem Spätsommerwetter im Gemeinde-Kulturzentrum in Hohenwarth stattfand.

Zu den musikalischen Highlights des Wochenendes zählten das Abendkonzert der Stadtmusik Maissau und der anschließende Auftritt des „G'mischten Satz“ aus Langenlois sowie der Fröhlichen der Musikkapelle

Großweikersdorf-Ruppersdorf. Mit dem Musikverein freute sich auch Ehrenmitglied Alois Wagerer, dem von Obmann Jürgen Amon und Kapellmeister Manfred Liebl eine Torte zu seinem 80. Geburtstag überreicht wurde.

Katharina Grill
Geburtstagsgeschenke
als Spende überreicht!



Bürgermeister Alfred Zeilinger übergab kürzlich den Betrag aus der Spendenbox seines Geburtstagsfestes an Vizebgm. Mag. Martin Gudenus. Mit diesem Geld wurde das Rednerpult und eine Plexiglastafel für das Gemeinde- und Kulturzentrum in Hohenwarth angeschafft.



Kurz berichtet

An der Wallfahrt nach Maria Dreieichen, organisiert von der Pfarre Ravelsbach mit Dechant Pater Christian Blauensteiner, nahmen rund 40 Gläubige teil, die um 11.45 Uhr in der Basilika die Hl. Messe feierten. Aus Pfaffstetten nahmen Silvia Winter-Altermann, Christine Trethan und Rudolf Stanek an der Wallfahrt teil.

Große Freude über das erste Kind namens Juliane Maria, haben Karin Prinesdoma (ihre Eltern Traude und Herbert wohnen in Pfaff-



stetten) und ihr Lebensgefährte Michael Trinkl aus Langenlois. Am 3. September hat das Mädchen (3560 g, 51 cm) im KH Horn das Licht der Welt erblickt. - Wir gratulieren herzlich!

Runde Geburtstage. Ingrid Serajnik aus Mühlbach 101 vollendete am 17. Juni ihr 70. Lebensjahr; am 18. August feierte Maria Swoboda aus Hohenwarth 102 ebenfalls ihren Siebziger und lud aus diesem Anlass Familie und Freunde zu einer Feierstunde ein. - Johann Wunderer, Ebersbrunn 39, feierte am 19.8. seinen 75er.

„Martersäulen zu setzen erlaubt“ und „Die Bestie im Menschen“



Foto: Natascha Windbrechtinger

Das neue Buch von Hans Windbrechtinger ist da. Der Hobbyhistoriker aus Straß setzt mit diesem Werk seine Reihe „Heimatkundliches aus dem Kamptal“ fort. Zwei Themen hat er diesmal bearbeitet. Das erste Thema sind die Bildstöcke unserer Heimat (Bezirke Hollabrunn, Tulln und Krems). Er konnte im Herrschaftsarchiv Grafenegg eine Quellengattung ausfindig machen, die bisher noch von keinem Bildstockforscher bearbeitet und publiziert wurde. Es handelt sich dabei um Aufzeichnungen der Herrschaftskanzlei (17. u. 18. Jh), in denen die Erlaubnis zur Errichtung der Gedenksäulen festgehalten wurde. Aus diesen immens wichtigen Quellen sind die Stifter, die Örtlichkeit und manchmal auch die Intention zur Setzung herauszulesen. Viele dieser Säulen können dadurch heute noch lokalisiert werden. Das zweite Thema ist völlig konträr: Es behandelt einen in Straß begangenen grausamen Mord an einer Frau. Auch hier spielt das Thema Bildstock herein, weil am Ort des Verbrechens ein Gedenkstein mit Inschrift errichtet wurde. - **Das Buch ist um Euro 18,- (Raiffeisenbanken Hohenwarth-Mühlbach, Straß, Gemeindeämter Hohenwarth und Straß) zu haben.**

40 gegen 6: Ein blutiges „Gemetzeln“ im Kukuruzacker!

Der Abend des 29. August wurde zu einem furchtbaren „Gemetzeln“ in einem Kukuruzacker im sonst so idyllischen Bösendürnbach . . . Sechs vorher so quierlige und noch so quietschvergnügte, im besten Alter sich befindende Leibern hauchten ihren Atem aus.

Und das alles, weil der heinz Walkersdorfer gegenüber seinem Haus den Kukuruzacker mit einem Elektrozaun gegen unliebsame Zerstörer gesichert hat.

Er bemerkte nämlich am Abend des 29. August, dass

sich eine Rotte Wildschweine eine weitere Schwarte anfressen wollte. Der verständigte Jagdleiter Herbert Schuster verständigte rasch zahlreiche Waidmänner - 40 an der Zahl fanden sich mit ihren Hunden ein - und diese umstellten das Feld.

Langsam drangen die Schützen in das Dickicht und schon fielen die ersten Schüsse: Piff, Paff! Schrilles, ersterbendes Schreien und Grunzen der Schwarzkittel, die zwar in den Bereich des Zaunes gekommen waren, aber sich nicht mehr heraus wagten, nachdem der Keiler, 93 kg schwer, mehrmals einen Stromschlag bekommen hatte.

Einer kleinen Sau gelang vorerst die Flucht - sie bog aber falsch ab und landete im Hühnerstall von Heinz Walkersdorfers Anwesen. Das

wiederum tat den Hühnern nicht gut. Denn hinter der flüchtenden flotten Sau waren einige Hunde her, auch jener des Hausherrn.

Diese blöden Hunde . . . ; anstatt die wilde, kleine Sau zu stellen, schnappten sie sich die verdutzten Hühner, dass die Federn nur so flogen.

Die 40 Jäger aber machten alles richtig: Alle sechs Wildschweine wurden sauber erlegt und den schweren Keiler jagte der Linhart-Sepp aus Ebersbrunn ins Jenseits, was für ihn noch Folgen hatte, denn es war sein erstes Waidmannsheil auf einen Schwarzkittel . . .

Jagdleiter Herbert Schuster überreichte den Schützenbruch an die erfolgreichen Waidmänner und die erfolgreiche Jagd wurde bei einem guten Glas Wein begossen.

Hans Windbrechtinger

RAIFFEISEN.CLUB.GANG.GEWINNERIN

CLUB

Jana Kittinger aus Hohenwarth freut sich über eine stylische Sonnenbrille ausgestattet mit VideoCam. Raiffeisenclub. DA IST WAS LOS !



Schnupperstunde in der Joseph Misson-Volksschule Mühlbach mit dem Musikverein Manhartsberg und der Musikschule Grafenwörth im Mai: Die Kinder durften die Instrumente ausprobieren und hörten schöne Stücke. Im Bild mit Jürgen Amon, Manfred Liebl, Toni Kurzbauer, Teresa Hofbauer, Florian und Katharina Grill.

Vom Dekanatsfest

Große Freude herrschte bei den Organisatoren des Priesterjubiläums von Msgr. Stephan Schwarcz in Straß am 26. Juni. Nicht nur, dass das Wetter überaus einladend war, auch die zahlreichen Pfarren des Dekanates, darunter auch jene aus der MG Hohenwarth-Mühlbach, fanden sich zum Dekanatsfest im Pfarrgarten in Straß ein.

Nach der Dankmesse, die im Beisein und mit Kardinal Erzbischof Dr. Christoph Schönborn zelebriert wurde, konnte bei Essen und Trinken im traumhaft schönen Pfarrgarten die Geselligkeit gepflegt werden.

Im neugeschaffenen Pfarrheim hatte der Hobby-Historiker Hans Windbrechtlinger für „seinen Pfarrer“ eine Ausstellung gestaltet, die sich großen Zuspruchs erfreute. Viele Freunde und Bekannte aus der MG Hohenwarth-Mühlbach kamen zu Besuch.

Besonders hervorzuheben aber waren die Mitglieder der FF Oberholz-Diendorf mit ihrem Kommandanten Herbert Waldschütz, die vollzählig zum Ausstellungsbesuch kamen; im Gegensatz zu den Ehren Gästen . . .



Nach den anstrengenden Stunden eine Pause: Kardinal Erzbischof Dr. Christoph Schönborn mit dem Jubilar Msgr. Stephan Schwarcz.



Im Pfarrhofgarten Straß am Nachmittag des 26. Juni: Im Rahmen der Feier zum „Diamantenen“ Priesterjubiläums von Monsignor Stephan Schwarcz fand an diesem Sonntag auch das Dekanatsfest statt, das in den Jahren vorher nur in Kirchberg am Wagram durchgeführt wurde. Im Bild der Stand der Pfarren Hohenwarth-Mühlbach-Zemling, der bestens besucht war. Fotos: Windbrechtlinger

In die Ewigkeit . . .

. . . sind uns vorausgegangen: **Franziska Flötzer** aus Hohenwarth; sie verstarb am 19. Juni im 89. Lebensjahr. - In Ebersbrunn wohnhaft gewesen, schloss am 28. Juni **Berta Gangelmayer** im 85. Lebensjahr für immer ihre Augen. - Am 12. Juli verstarb in Klosterneuburg **Maria Berger** als eine der ältesten Frauen im Land, die gebürtige Mühlbacherin konnte am 18. Februar ihren 102. Geburtstag feiern. - **Maria Hartner** aus Mühlbach verstarb am 10. Juli im 99. Lebensjahr. -



Hofrat **Dieter Koger**, Wien. Er war langjähriger Bausachverständiger bei der MG Hohenwarth-Mühlbach und bis zu seiner Pensionierung Leiter des Gebietsbauamtes Korneuburg. Er verstarb am 27. Juli im 73. Lebensjahr, betrauert von seiner Familie. - Am 14. Juni konnte der Brückenmeister in Ruhe **Edmund Hertlein** aus Zemling noch seinen 90er im Kreis einer Gratulantschar feiern, am 10. August schloss er für immer seine Augen; es trauern vor allem die Familien seiner beiden Kinder Edmund und Marianne. - Im 84. Lebensjahr verstarb am 6. September **Leopoldine Beck** geborene Sauberer, in Hohenwarth wohnhaft gewesen; um die Verstorbene trauern vor allem die Familien der beiden Kinder Leopold und Josefine.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Der Schützenverein Ebersbrunn lädt am **2. Oktober** ab 8.30 Uhr zum Übungsschießen und am **16. Oktober** ebenfalls ab 8.30 Uhr, zum „Zankerschießen“ ein. - Der Seniorenbund veranstaltet am Samstag, **12. November** eine Fahrt ins

Burgenland zum Ganslessen. - Am **8. Dezember**, 14 Uhr, findet traditionsgemäß die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes im GH Berger in Zemling statt. - Der Verein „Ortsgemeinschaft Ronthal“ veranstaltet am **7. und 8.**

Dezember den „Ronthaler Advent“. - Die Jugend Hohenwarth lädt am **19. November** im Rahmen des Jahrmarktes zum Glühweinstand ein, ebenso am **25. November**. - Termine „Germanenstüberl“ in Elsarn siehe unten stehend.

Cocktails Wildessen Lepolt's Advent-Markt

GERMANENSTÜBERL

schöne Terrasse mit Blick ins Freilichtmuseum, ganztägige Küche, Saal für Feiern u. Sitzungen

Freilichtmuseum ELSARN

Kremsier Straße 1 3491 Elsarn im Straßertal
Tel./Fax 0 27 35 / 7 93 10
Mail C.Lepolt@gmx.at

Öffnungszeiten:
Di-Sa 10.00-22.00
So 9.00-17.00
Mo Ruhetag

Cocktail-Abend:
1.10., ab 19 Uhr
*

Wild auf „Wild“:
am 16. und 23.10. mittags
*

Advent-Markt
am 19./20. November ab 16 Uhr

Am 7. August lud Germanenstüberl-Wirt Christian Lepolt mit seinem Team zum Fröhschoppen mit der „New Orleans Dixielandband“ ins Germanische Gehöft und servierte ein knuspriges Spanferkel. - Super wars! Die nächsten Events warten schon!

Foto: Windbrechtlinger



Den 80er feierte Alois Wagerer aus Ebersbrunn am 18. August im Kreise seiner Lieben; im Bild mit Gattin Anna und OV Josef Maringer. - In Bildmitte vollendete Johann Huber aus Ebersbrunn am 30. Juni sein 70. Lebensjahr; seitens des Seniorenbundes gratulierten Lieselotte Krista und Marianne Picha recht herzlich. - Im Bild rechts die Feier von Edmund Hertlein aus Zemling Nr 70, der am 14. Juni seinen 90. Geburtstag feierte. Vertreter der Gemeinde, des Seniorenbundes und des ÖKB gratulierten: von links Karl Schildecker, Helmut Schachamayr, Lieselotte Krista, Jubilar Edmund Hertlein, Josef Köstler, Helmut Pich und Johann Schmutzer. Fotos: zVg



Zum 75er von Robert Jungmayr aus Ebersbrunn am 31. Juli gratulierten Josef Maringer und Herbert Friedreich namens des NÖ Bauernbundes. - In Bildmitte: Die besten Wünsche zum 80. Geburtstag am 06. August von Franz Bober aus Ebersbrunn überbrachten namens der Gemeinde Robert Jungmayr (li) und OV Josef Maringer (re) im Bild mit Gattin Hildegard. - Anlässlich des 60. Geburtstages am 24. Juli von Johann Dunkl stellten sich Vertreter der Gemeinde und des Dorferneuerungsvereins Hohenwarth mit den besten Wünschen ein und sprachen dem Jubilar ein herzliches Danke für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden im Gemeindezentrum aus; von links Karl Kraft jun., Johann Dunkl, Thomas Pavlasek, Maria Both, Schwester des Jubilars und Karl Kraft sen. bei der Gratulation des ÖKB-Hohenwarth.



Edeltraud Patzl, in Bösendürnbach 28 wohnhaft, feierte am 25. Juli ihren 70. Geburtstag; Johann Svejda und Lieselotte Krista vom Seniorenbund gratulierten herzlich. - In Bildmitte Hildegard Marlovits aus Zemling, die am 6. August ihren 80er; der Seniorenbund und die Gemeinde gratulierten herzlich: Walter Steininger, Lieselotte Krista, die Jubilarin Hildegard Marlovits und OV Helmut Schachamayr. - Im Bild rechts das 60jährige Hochzeitsjubiläum von Emmerich und Maria Nestl in Mühlbach 87 am 15. Juli. Glückwünsche zur „Diamantenen“ überbrachten BH-Stv. Mag. Michael Biedermann, OV Josef Schnauer und Vizebgm. Mag. Martin Gudenus Fotos: zVg

Bundesfeuerwehrverband ehrte EHBI Josef Kraft

Anlässlich des Feuerwehrestes der FF Hohenwarth wurde dem „Altkommandanten“ EHBI Josef Kraft das Verdienstzeichen 3. Stufe in Würdigung seiner hervorragenden Leistungen im vom

Bundesfeuerwehrverband verliehen. Josef Kraft war 20 Jahre Kommandant der FF Hohenwarth und Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes Hohenwarth-Mühlbach.



Die Urkunde überreichte der Abschnittskommandant BR Josef Nestreba, sein Stellvertreter ABI Werner Murhammer mit allen Unterabschnittskommandanten des Abschnittes Ravelsbach, und das Kommando der FF Hohenwarth. LAbg Marianne Lembacher und Bgm. Alfred Zeilinger gratulierten ebenfalls zur Auszeichnung. Am Bild von links nach rechts vorne Horst Kunert, Marianne Lembacher, Josef Kraft, Werner Trauner und Werner Murhammer, dahinter Anton Falb, Alfred Zeilinger, Josef Nestreba, Andreas Schwingl sowie Reihe: Christian Obritzhauser, Leo Elsner und Herbert Burger. Bericht und Foto: Rudolf Zehetgruber

Ärztendienst 2011

OKTOBER			
01. u. 02.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
08. u. 09.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
15. u. 16.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
22. u. 23.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
25. u. 26.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
29. u. 30.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
31.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
NOVEMBER			
01.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
05. u. 06.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
12. u. 13.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
19. u. 20.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
26. u. 27.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
DEZEMBER			
03. u. 04.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
07. u. 08.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
10. u. 11.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666



Tankstelle - rund um die Uhr geöffnet zum Selbertanken!

Unsere Werkstätte in Mühlbach repariert alle Fahrzeuge und Marken

Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach ist immer für Sie da!
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
 von 7.30 - 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr
Tel.: 02957/311 - www.lagerhaus-absdorf.at

Weinbau
Bruno Heindl
 3491 Elsarn, Am Berg 45
 Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05
 bruno.heindl@utanet.at
 geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr
18. Nov. bis 11. Dez.

Heurigenlokal
"Zum Hamster"
 Qualitätswein, Kalkbrot
 Fremdenzimmer!
 3491 Straß,
 Bahnstraße 188
 Tel.: 02735/28 83
 www.hamster-heuriger.at
 geöffnet:
 Mo. bis Fr. ab 16.00 Uhr
 Sa. und So. ab 15.00 Uhr
 bis 16. Oktober - vom
 11. bis 29. November

Erster Sturm-Heuriger des ÖKB Hohenwarth

Erstmals veranstaltet der Kameradschaftsbund Hohenwarth am 15. Oktober ab 14 Uhr einen „Sturm-Heurigen und lädt dazu herzlich ein. Im Gemeinde- und Kulturzentrum Hohenwarth werden die Besucher mit Sturm und bodenständigem Essen und Trinken bewirtet. Obmann Pavlasek und sein Team freut sich auf zahlreichen Besuch.

Die nächste
Gemeindezeitung
 erscheint nach dem
 15. Dezember 2011

Heurigen-Gemütlichkeit

Ausg` steckt is` in Straß im Straßertal im
Falkenstüberl am Gaisberg
 am Ende der Gaisbergkellergasse bei
Familie Schreibeis vom
26. September bis 20. November
 Mo-Mi ab 15 Uhr. Sa. So ab 11 Uhr geöffnet
 Do und Fr Ruhetag
 Tel.: 02735 / 77 192 - 0664 / 515 67 77

Ausg` steckt is` im Straßertal beim
Heurigen „Am Kohlbach“
 der Familie Karl und Helga Maglock
14. Oktober bis 1. November
 täglich ab 15 Uhr geöffnet
 Straß, Am Kohlbach Nr. 144 - Tel.: 02735 / 53 88

In Wiedendorf beim
„Kellerberg-Heurigen“
 der Familie Berger
3. November bis 4. Dezember
 Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet
 Tel.: 02735 / 792 14



Im Bild von links: Josef Weber, Joe Winkler, Joe Linhart, Manfred Hofinger, Leo Elsner, Obmann Josef Maringer; vorne Kurt Linhart.

TOP HEURIGER
 Bernad's
WEINBERG STÜBERL
 Eisenbock
Öffnungszeiten:
14. Oktober - 13. November
 Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr
Straß - Langenloiserstraße
 Weinbau Eisenbock
 A-3491 Straß Talstr. 136
 Tel/ Fax +43(0)2735/2637
 info@weinbau-eisenbock.at
 www.weinbau-eisenbock.at

Impressum.
Herausgeber und Inhaber: „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und Anzeigenkontakt: Hans Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertale; e-mail: windpress327@aon.at | **MitarbeiterInnen:** Monika Genger in Mühlbach, Christoph Sutter in Hohenwarth, Leopoldine Pfaller in Zemling, Elisabeth Sperl in Pfaffstetten, Helga Himmelbauer in Eggendorf. - **Auflage:** 1000 Stück. - **Druck:** mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf/Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach.

Über zahlreiche Besucher und einiger engagierte Schützen freute sich der Schützenverein Ebersbrunn mit Obmann Josef Maringer, der am 26. Juni wieder sein traditionelles Preisschießen veranstaltete. 7 Schützen belegten 25 Treffer und konnten damit attraktive Warenpreise entgegen nehmen. Den 1. Platz errang Joe Linhart Joe vor Joe Winkler und den 3. Platz belegte Manfred Hofinger.
 Foto: Schützenverein

Franz Himmelbauer feiert am 1. Oktober seinen 70. Geburtstag:

Ein Leben für den Fußball!

Fast drei Jahrzehntlang war der Eggendorfer Landwirtssohn Franz Himmelbauer aktiver Fußballspieler, war 33 Jahre als Schiedsrichter tätig und betreute von 1971 bis 1975 den Fußballernachwuchs des SV Ravensbach. Seine ersten „Packln“ zerriss er beim SV Ravensbach, spielte dann beim SC Hadersdorf, wechselte zum SV Eggenburg, kam zum SV Straning und beendete schließlich in Gars seine aktive Laufbahn.

Trotz der vielen Zeit, die so ein damaliges Fußballerleben in Anspruch nahm - man war mit dem Fahrrad und später dann mittels Moped oder Motorrad zum Training und zu den Meisterschaftsspielen unterwegs - kam die Arbeit auf der elterlichen Landwirtschaft in Eggendorf nicht zu kurz, denn nach Besuch der Landwirtschaftsschule arbeitete Franz Himmelbauer zuhause, hat seine Braut Helga vor den Traualtar geführt, gründete eine Familie und kam 1975 als Beamter zum Postamt 1150 Wien, wo er bis zur Pensionierung tätig war.

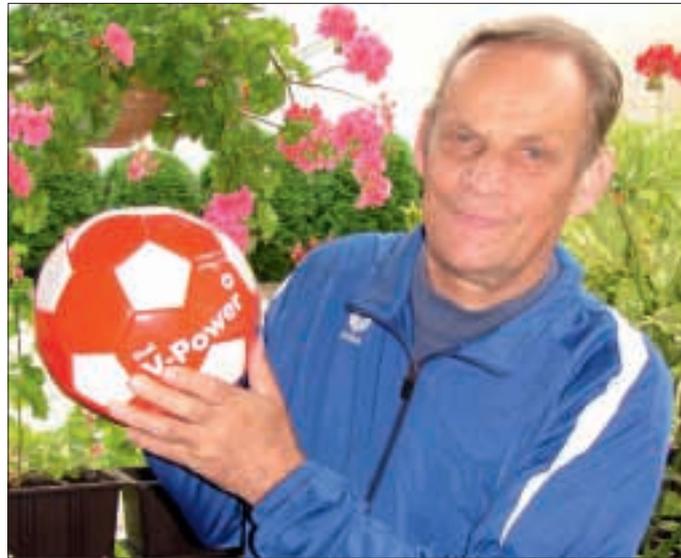
Immer überaus aktiv

Doch nicht nur Fußball, auch die Musik (Posaune, große Trommel) gehörte zu seinen Hobbies, dazu war er 27 Jahre lang Funktionär im Sparverein und 40 Jahre lang aktives Feuerwehrmitglied.

Da jeder Schiedsrichter die Aufgabe hat, ein sogenanntes Blankett (Spielbericht) auszufüllen, hat Franz Himmelbauer Aufzeichnungen über jedes von ihm geleitete Spiel und hat dazu noch viele, viele Zeitungsberichte

über seine aktive Fußballzeit gesammelt und bis heute aufbewahrt.

Ab und zu ist der sportliche Jubilar noch am Fußballplatz,



War aktiver Kicker, Jugendtrainer und über 30 Jahre lang als Schiedsrichter tätig: Franz Himmelbauer aus Eggendorf feiert am 1. Oktober seinen 70. Geburtstag!
Foto: Windbrechtlinger

vor allem in Ravensbach zu sehen, doch die heutigen Spieler und auch die jüngeren Funktionäre wissen nicht, was der Fußballer, Trainer und Scheidsrichter für den heimischen Sport geleistet hat.

Schöne Tanznachmittage

Gemeinsam mit seiner Gattin Helga besucht er seit vielen Jahren Tanznachmittage im Waldviertel und kommt so pro Jahr im Schnitt auf mehr als 3300 Tänze . . .

Auch dies ist eine Möglichkeit, sich körperlich fit und gesund zu halten; dazu noch die schöne Musik und die vielfältigsten Tanzpartnerinnen. - Zum Siebziger am 1. Oktober gratulieren vor allem Gattin Helga, Sohn Franz und Schwiegertochter Eva sowie

Enkelkind Franz mit seiner Janine.

Lieber Franz! Danke für Deine Freundschaft und alles Gute zu Deinem 70er! **Hans W.**

Maschinenputz
Fassaden-
Instandsetzungen
und
Sanierungen
Gerüstverleih

Martin Genger
A-3473 Mühlbach a.M. Nr. 112
Tel./Fax: 029 57 / 69 32
Mobil: 0864 / 424 66 81

Vor der Kapelle: Pfingstfest in Ronthal gefeiert



Vor der Ortkapelle in Ronthal wurde am Pfingstmontag der von Pater Christian gestaltete Gottesdienst gefeiert. Zahlreiche Messebesucher nahmen, unter der Begleitung des Musikvereines Manhartsberg, an diesem Gottesdienst teil. Beim anschließenden Fröhschoppen haben die Gäste bei Speisen, Getränken und herrlichem Wetter den Vormittag ausklingen lassen.
Foto: Gemeinde

Ein „heisses“ Hegeringschießen in Ebersbrunn



Am 21. August fand am Schießplatz in Ebersbrunn das Hegeringschießen des Hegeringes Mühlbach statt. Im Bild einige der teilnehmenden Jäger in gemütlicher, schattiger Runde.
Foto: zVg

Die nächste Ausgabe der „Gemeindezeitung“

Die nächste „Gemeindezeitung“ für Hohenwarth-Mühlbach erscheint voraussichtlich nach dem 15.12.2011.

Hinweise, Fotos und Berichte sind erbeten bis 25. November.

Nähere Informationen unter der

Tel.: 02735/3514 | e-Mail: windpress327@aon.at

oder im Gemeindeamt Hohenwarth/Mühlbach

unter der Tel.: 02957/216